

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 31.08.2017
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:20 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 2.11, Haus I, St.-Georg-Str. 109, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Prof. Dr. Dieter Neßelmann CDU

reguläre Mitglieder

Henning Wüstemann	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Thoralf Sens	SPD
Karsten Kolbe	DIE LINKE.
Falko Schulz	DIE LINKE.
Sandro Smolka	DIE LINKE.
Holger Frank	CDU
Matthias Siems	SPD
Anette Niemeyer	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09

Antje Faaß UFR

Vertretung für: Herrn
Dr. Dr. Malte Philipp;
bis TOP 8

Verwaltung

Andreas Bechmann	Stadtamt
André Beutel	Zentrale Steuerung
Laura Gember	Finanzverwaltungsamt
Dominique Grape	Finanzverwaltungsamt
Corina Kamke	Leiterin Finanzverwaltungsamt
Simone Kaschinski	Eigenbetrieb Klinikum Südstadt
Erik Klückmann	Eigenbetrieb "Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der HRO"
Nico Niehus	Finanzverwaltungsamt
Michaela Raddatz	Hafen- und Seemannsamt
Sven Schmeil	Amt für Umweltschutz
Anka Schröder	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Edgar Sheridan-Braun	Konservatorium
Julia Stange	Finanzverwaltungsamt
Steffen Vollrath	Verwaltungsdirektor Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock"

beteiligte Ortsbeiräte

Peter Jänicke

DIE LINKE.

Gäste

Christian Weiß

Geschäftsführer Rostock Business

Abwesende Mitglieder**reguläre Mitglieder**

Dr. Dr. Malte Philipp

UFR

entschuldigt

**Tagesordnung:
(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.07.2017
- 4 Anträge
 - 4.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
politischen Extremismus in Rostock verhindern
Vorlage: 2017/AN/2915
 - 4.2 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
politischen Extremismus in Rostock verhindern
Vorlage: 2017/AN/2915-01 (SN)
 - 4.3 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Neuaufstellung des Projektes "Jedem Kind ein Instrument (JeKi) in Rostock"
Vorlage: 2017/AN/2936
 - 4.4 Neuaufstellung des Projektes "Jedem Kind ein Instrument (JeKi) in Rostock"
Vorlage: 2017/AN/2936-01 (SN)
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Erste Änderung zum Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Klinikum Südstadt Rostock der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2017/BV/2953
 - 5.2 "Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock"
Vorlage: 2016/BV/1919
 - 5.2.1 Peter Jänicke für den Ortsbeirat Reutershagen
"Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock"
Vorlage: 2016/BV/1919-01 (ÄÄ)
 - 5.2.2 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
"Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock"
Vorlage: 2016/BV/1919-02 (ÄÄ)

- 5.2.3 Martin Lau für den Ortsbeirat Dierkow-Neu
"Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock"
Vorlage: 2016/BV/1919-03 (ÄA)
- 5.3 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes "Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock" für das Wirtschaftsjahr 2016
Vorlage: 2017/BV/2907
- 5.3.1 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)
Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes "Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock" für das Wirtschaftsjahr 2016
Vorlage: 2017/BV/2907-01 (ÄA)
- 5.4 Außerplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt 2017 für die Maßnahme-Nr. 8354801201700301
- Ufersicherung Alter Strom Lückenschluss Stromdurchlass - in Höhe von 600.000 EUR
Vorlage: 2017/BV/2937
- 6 Informationsvorlagen
- 6.1 Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH
Vorlage: 2017/IV/2920
- 6.2 Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH
Vorlage: 2017/IV/2967
- 6.3 Spendenbericht und Übersicht zu Sponsoringleistungen der Hansestadt Rostock für das Jahr 2016
Vorlage: 2017/IV/2959
- 6.4 Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2017
Vorlage: 2017/IV/2976
- 7 Verschiedenes
- 8 Schließen der Sitzung
- (nichtöffentlich)**
- 9 Beschlussvorlagen
- 9.1 Leistungsvertrag zwischen der Hansestadt Rostock und der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) für die Jahre 2018 - 2020
Vorlage: 2017/BV/2939
- 10 Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Mit zehn anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Auf Bitten von Herrn Vollrath, Verwaltungsdirektor des Eigenbetriebes Klinikum Südstadt Rostock, wird der TOP 5.4 (2017/BV/2953) zur ersten Änderung zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes vorgezogen und als TOP 5.1 behandelt.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Sie wird in der nunmehr vorliegenden Fassung bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.07.2017

Die Niederschrift der Sitzung vom 13. Juli 2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Anträge

**TOP 4.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
politischen Extremismus in Rostock verhindern
Vorlage: 2017/AN/2915**

Beschlussvorschlag:

Die Hansestadt Rostock wird mit Blick auf den Haushalt 2018 und die folgenden Haushalte keine finanziellen Zuwendungen an Vereine, Initiativen und Personengruppen ausreichen, die durch den Verfassungsschutz als links- oder rechtsextrem oder religiös motiviert extremistisch eingeordnet werden. Die Hansestadt Rostock verpflichtet sich zu diesem Grundsatz und stimmt sich mit dem Verfassungsschutz Mecklenburg-Vorpommern hierzu in einem fortwährenden Austausch ab.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	3
Dagegen:	7
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	X

TOP 4.2 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)

politischen Extremismus in Rostock verhindern
Vorlage: 2017/AN/2915-01 (SN)

TOP 4.3 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)

Neuaufstellung des Projektes "Jedem Kind ein Instrument (JeKi) in Rostock"
Vorlage: 2017/AN/2936

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt einen Vorschlag zu erarbeiten, wie das Projekt "Jedem Kind ein Instrument" neu aufgestellt werden kann. Dabei soll der Verwaltungsaufwand reduziert und die Finanzierung des Projektes dauerhaft abgesichert werden.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 4.4 Neuaufstellung des Projektes "Jedem Kind ein Instrument (JeKi) in Rostock"
Vorlage: 2017/AN/2936-01 (SN)**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	

TOP 5 Beschlussvorlagen**TOP 5.1 Erste Änderung zum Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Klinikum Südstadt Rostock der Hansestadt Rostock**
Vorlage: 2017/BV/2953

Herr Vollrath führt in die Beschlussvorlage ein. Aufgrund des dringenden Investitionsbedarfes und der daraus resultierenden anders geplanten Ergebnisverwendung aus dem Jahresabschluss 2016 sei der Nachtrag zum Wirtschaftsplan in der vorliegenden Form erforderlich geworden.

Beschlussvorschlag:

Die erste Änderung zum Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Klinikum Südstadt Rostock einschließlich des Stellenplans 2017 wird beschlossen (Anlage).

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5.2 "Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock" Vorlage: 2016/BV/1919

Der Vorsitzende informiert über die kurzfristig eingereichten drei vorliegenden Änderungsanträge zur Beschlussvorlage.

Herr Schmeil, Leiter der Abteilung Wasser und Boden im Amt für Umweltschutz, führt aus, dass es keine wesentlichen inhaltlichen Änderungen zur bereits bekannten ursprünglichen Beschlussvorlage gäbe. Es seien lediglich zwei weitere Standorte aus der Beteiligung der Ortsbeiräte sowie eine Änderung des zeitlichen Abstands der Überprüfung der Sanierungsbedarfe für die Einrichtungen aufgenommen worden.

Herr Jänicke, Vorsitzender des Ortsbeirates Reutershagen, begründet den Änderungsantrag aus dem Ortsbeirat. Die Einrichtung einer Sanitäranlage sei für das Marktgeschehen von großer Bedeutung.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft stimmt der „Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock“ (Anlage 1) zu und beschließt die folgenden wesentlichen Eckpunkte der Konzeption:

1. Öffentliche Sanitäranlagen werden durch die Hansestadt Rostock künftig noch an folgenden Tourismus- und Naherholungsschwerpunkten sowie Verkehrsknoten betrieben:
 - Ortslage Innenstadt Rostock - Kernbereich
 - Ortslage Warnemünde - Kernbereich und Wandergebiet
 - Ortslage Markgrafenheide - Kernbereich und Wandergebiet
 - Sonderstandorte Dierkower Kreuz, Barnstorfer Wald und Gehlsdorfer Ufer (siehe Anlage 2).

2.

Die Einhaltung folgender maximaler Laufwege zur nächsten öffentlichen Sanitäranlage wird in der Zukunft angestrebt:

Bereich	Maximalentfernung Hauptsaison	Maximalentfernung Nebensaison	Anzahl Anlagen
Warnemünde Kernbereich	250 m	500 m	6
Warnemünde Wandergebiet	500 m	1.000 m	7
Markgrafenheide Kernbereich	500 m	1.000 m	4
Markgrafenheide Wandergebiet	1.000 m	2.000 m	2
Innenstadt	250 m	250 m	5
sonstige besondere Lagen			5
Summe			29

Die Hauptsaison beginnt am Wochenende vor dem Beginn der frühesten Osterferien im Bundesgebiet und endet mit dem Wochenende nach den spätesten Herbstferien im Bundesgebiet.

3. Die Mindeststandards werden wie folgt festgesetzt:
 - Toilettenanlagen, die älter als 15 Jahre sind, werden jährlich hinsichtlich des Sanierungsbedarfs bzw. Ersatzneubaus eingeschätzt
 - Ausstattung mit Wasseranschluss (WC) - nur für die Kernbereiche
 - Barrierefreiheit
 - Berücksichtigung „Neuartiger Sanitärsysteme“
4. Für die Umsetzung der ermittelten Sanierungs- und Neubaumaßnahmen werden folgende finanziellen Mittel für Investitionen bereitgestellt:

kurzfristig:	1,150 Mio. EUR
mittelfristig:	2,685 Mio. EUR
5. Der Abschluss vertraglicher Vereinbarungen mit Betreibern bereits bestehender örtlicher Einrichtungen über die Bereitstellung derer Sanitäranlagen für eine öffentliche Nutzung wird im Einzelfall entsprechend der Lokalisierung der künftigen Sanitärstandorte geprüft werden.
6. Ein Vorschlag zur Konzentration der Zuständigkeit auf eine Verwaltungseinheit, die Vergabe an ein externes Serviceunternehmen bzw. an eine inhousefähige Eigengesellschaft wird dem Oberbürgermeister zur Entscheidung vorlegt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5.2.1 **Peter Jänicke für den Ortsbeirat Reutershagen**
"Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock"
Vorlage: 2016/BV/1919-01 (ÄÄ)

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5.2.2 **Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)**
"Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock"
Vorlage: 2016/BV/1919-02 (ÄÄ)

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5.2.3	Martin Lau für den Ortsbeirat Dierkow-Neu "Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock" Vorlage: 2016/BV/1919-03 (ÄA)
----------------------	---

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5.3	Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes "Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock" für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorlage: 2017/BV/2907
----------------	--

Herr Klückmann, Mitarbeiter des Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock (KOE), gibt allgemeine Hinweise zum vorgelegten Jahresabschluss und begründet die wesentlichen Planabweichungen.

Auf Nachfrage zum geplanten Ankauf der Immobilie am Ch.-Darwin-Ring führt Herr Klückmann aus, dass grundsätzlich Interesse des Eigentümers zum Verkauf bestünde und auch der Kaufpreis im Wesentlichen abgestimmt sei. Man müsse hier beachten, dass die Mietpreisbindung Ende 2018 auslaufe und somit ein Handeln zwingend erforderlich mache. Die Immobilie werde mindestens bis zur Fertigstellung des Verwaltungsneubaus weiterhin städtisch genutzt und auch anschließend sehe man keine Schwierigkeiten bei einer Weiternutzung durch zum Beispiel Vermietung.

Herr Sens begründet den vorliegenden Änderungsantrag der SPD. In Hinblick auf eine Gleichbehandlung städtischer Unternehmen und Eigenbetriebe und der bereits bestehenden, hohen Rücklagen im KOE sei hier die Abführung an den Kernhaushalt der Hansestadt Rostock vertretbar. Da sich die Hansestadt Rostock noch immer in der Haushaltskonsolidierung befindet, seien die Mittel der Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit zuträglich.

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ wird festgestellt.
2. Der im Jahresabschluss als teilweise Ergebnisverwendung dargestellten Bildung einer zweckgebundenen Rücklage in Höhe von TEUR 2.250 wird zugestimmt. Der Bilanzgewinn von EUR 408.175,02 wird in die Rücklagen eingestellt.
3. Die Entlastung der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ für das Geschäftsjahr 2016 wird erteilt.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	2
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5.3.1 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)
Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes
"Kommunale Objektbewirtschaftung
und -entwicklung der Hansestadt Rostock" für das Wirtschaftsjahr 2016
Vorlage: 2017/BV/2907-01 (ÄA)

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	2
Dagegen:	8
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	X

TOP 5.4 Außerplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt 2017 für die Maßnahme-Nr.
8354801201700301
- Ufersicherung Alter Strom Lückenschluss Stromdurchlass - in Höhe von
600.000 EUR
Vorlage: 2017/BV/2937

Frau Raddatz, Mitarbeiterin im Hafen- und Seemannsamt, erläutert die zwingende Erforderlichkeit der Maßnahme. Bezüglich der eingesetzten Deckung bestätigt Frau Raddatz, dass die Mittel im folgenden Jahr an den Teilhaushalt 66 (Amt für Verkehrsanlagen) zurückgegeben werden. Es handele sich hierbei nur um eine Verschiebung der Ansätze zwischen den Teilhaushalten.

Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung zur außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt 2017 für die Maßnahme Nr.8354801201700301 - Ufersicherung Alter Strom Lückenschluss Stromdurchlass in Höhe von 600.000 EUR wird erteilt,

Produktkonto: 54801 78532000 - Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen.

Die Auszahlung wird gedeckt durch Minderauszahlungen im Finanzhaushalt 2017 in der Maßnahme: 6654400201500211 - Kreuzungsbauwerk B103/B105 Evershagen in Höhe von 600.000 EUR, Produktkonto 54400.78532000 - Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten).

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 6 Informationsvorlagen

TOP 6.1 Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH
Vorlage: 2017/IV/2920

TOP 6.2 Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH
Vorlage: 2017/IV/2967

TOP 6.3 Spendenbericht und Übersicht zu Sponsoringleistungen der Hansestadt Rostock für das Jahr 2016
Vorlage: 2017/IV/2959

Die Ausschussmitglieder bitten um detaillierte Aufschlüsselung der Sponsoringleistungen. Frau Grape, Leiterin der Abteilung Kämmerei im Finanzverwaltungsamt, gibt den Hinweis, dass Sponsoringverträge nicht unter den § 44 Abs. 4 der Kommunalverfassung M-V fallen und aufgrund des Datenschutzes hier keine öffentliche Nennung der Daten möglich sei.

Die Mitglieder des Ausschusses einigen sich darauf, dass eine Auflistung der Sponsoringleistungen dem Protokoll beigelegt und seitens des Finanzausschusses vertraulich behandelt wird.

TOP 6.4 Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2017
Vorlage: 2017/IV/2976

TOP 7 Verschiedenes

Auf Nachfrage zum Stand des Abschlusses einer Konsolidierungsvereinbarung mit dem Land führt Frau Kamke, Leiterin des Finanzverwaltungsamtes aus, dass die Verhandlungen entsprechend des Haushaltserlasses durch das Ministerium für Inneres und Europa erst Mitte September weiter geführt werden. Der Erlass zur Haushaltssatzung 2017 wird dem Protokoll beigelegt.

Auf Bitten der Verwaltung lässt der Vorsitzende die Ausschussmitglieder diskutieren, ob die Beschlussvorlagen zur Annahme von Spenden künftig auch im Finanzausschuss zu behandeln seien. Eine Erforderlichkeit hierfür wird seitens des Ausschusses nicht gesehen.

TOP 8 Schließen der Sitzung